

DIE LINKE.

im Laufer Stadtrat

Werner Schäfer

Stadt Lauf a. d. Pegnitz			
Eing. 17. Jan. 2022			
			

Ottogasse 10 c
91207 Lauf a. d. Pegnitz
09123 8089642
wernerwidder@gmx.de
17.01.2022

An Herrn 1. Bürgermeister
der Stadt Lauf
Thomas Lang
per Mail

Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Stadtrates am 27.01.2022.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thomas Lang.

Zur Sitzung des Stadtrates am 27.01.2022 bitte ich sie folgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu setzen:

Umgehen und Verhalten der Stadt und des Stadtrates bei Demos gegen Coronamaßnahmen.

- Es gibt nahezu täglich Menschen, die sich weder an die Verpflichtung zum Tragen einer Maske halten, noch an die in der Öffentlichkeit geltenden Abstandsregelung halten. Das ungeschriebene Gesetz der Rücksichtnahme mit anderen wird bewusst mit Füßen getreten. Als Hohn empfinde ich es, wenn sie dies mit der Freiheit begründen, die uns garantiert ist. Freiheit OHNE Verantwortung für sich und andere gibt es nicht. Bekannt ist dass es vielen der Demonstranten nicht um die Freiheit geht. Sie benutzen die Demos um ihre teilweise kruden Vorstellungen und Ideen in die Öffentlichkeit zu tragen, die weit entfernt sind von der Realität. Eine nicht geringe Zahl der Menschen verkünden antisemitische und rassistische Äußerungen. Insbesondere die Menschen aus dem extrem rechten Spektrum äußern sich demokratiefeindlich bis zur Abschaffung unseres Freiheitssystems.
- Für mich ist die Freiheit ein hohes Gut. Seit 30 Jahren trage ich eine gelbe Hand als Zeichen der Toleranz. Ich habe den Eindruck, dass mehr und mehr das Fundament der Freiheit mit Füßen getreten werden. Es gilt die Toleranz aktiv zu untermauern. Ich bin daher der Meinung, dass der Stadtrat und die Stadt gut beraten, sind aktiv zu wirken und sich den Gegnern von Freiheit und Toleranz entgegen zu stellen. Engagierte Bürger haben bereits beschlossen Aktionen zu starten. Ich halte es für geboten, dass die Stadt und das Gremium des Stadtrates diese Initiativen aktiv als Gremien und nicht nur als Einzelpersonen unterstützen. Prima wäre es wenn sich der Landkreis und die Landkreisgemeinden dem anschließen könnten.

Vielleicht gelingt es die „Schweinfurter Erklärung“ für die Stadt und den Kreis umzuschreiben. Die Initiatoren aus Schweinfurt werden sicher nichts dagegen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Schäfer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Schäfer', written in a cursive style.

Stadtrat Die Linke und Mitglied des Seniorenausschusses ver.di Mfrk.